



Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Interessenten,



Selten genug gibt es Gelegenheiten, dass Angela Merkel zu ihrem Parteivolk spricht. Am 2. Juni hat sie wieder einmal eine Kreisvorsitzenden-Konferenz durchgeführt und zu aktuellen Fragen der Bundespolitik, insbesondere zur Energiewende und zur Bewältigung der Schuldenkrise in Europa gesprochen. Da sich die Rede an uns alle richtet, sollte man sie sich ruhig einmal anhören. Dafür gibt es das CDU-TV, hier ist der Link: www.cdu.tv.

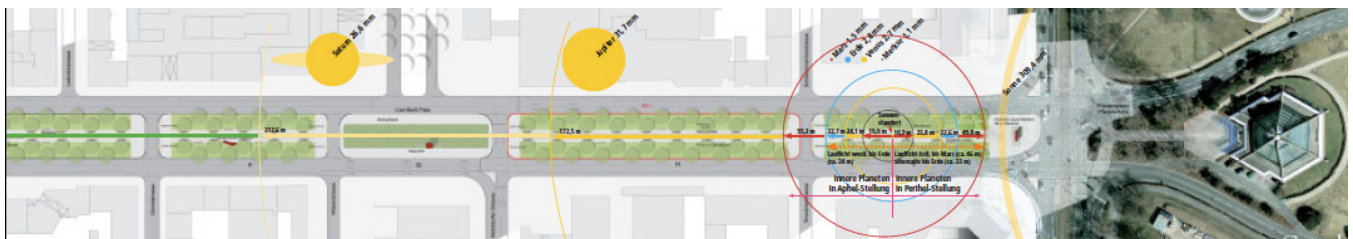
Oststadt/Schwetzingenstadt und Mannheim

Trauer um Ursula Frank



Unser langjähriges Vorstandsmitglied Ursula Frank ist am 24. Mai 2012 im Alter von 70 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben. Wir trauern um eine sehr engagierte Bürgerin und Politikerin, die über 20 Jahre Bezirksbeiratsmitglied, viele Jahre Mitglied im Kreisvorstand der CDU und davon acht Jahre stellvertretende Kreisvorsitzende war. Zudem war sie viele Jahre Vorstandsmitglied des CDA. Aus christlicher Wertorientierung hat sie sich immer wieder für die Interessen auch der schwächeren Bürgerinnen und Bürger in unserem Stadtteil eingesetzt. Wegen ihrer Krankheit konnte ich Frau Frank als aktives Mitglied der CDU nicht mehr kennenlernen, hatte aber das Glück, sie vor wenigen Wochen noch einmal in ihrer Wohnung in der Mollstraße besuchen zu können. Dabei habe ich einen sehr freundlichen und herzlichen Menschen kennengelernt, der voller Mitgefühl für andere Menschen war und um seine eigene Krankheit wenig Aufhebens machte. Sie war aber auch voller Sorge um ihre CDU und um die Werte, die sie mit der CDU verband. Alle, die sie kannten, werden sie vermissen. Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 15. Juni 2012, 11:00 Uhr, in der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof Mannheim statt.

Augusta-Anlage soll zur Allee der Planeten werden



Künftig wird die Augusta-Anlage Tummelfeld für Exkursionen von Schulklassen. Denn zwischen Schubertstraße und Friedrichsring soll die Allee der Planeten entstehen. Zwar gibt es mancherorts sog. Planetenwege. Bei vielen müssen jedoch Kompromisse zwischen der anschaulichen Präsentation der Planeten einerseits und ihren Entfernungen zur Sonne andererseits eingegangen werden. Die über 1.000 Meter lange Augusta-Anlage bietet dagegen ideale Voraussetzungen, um ein maßstabsgerechtes Modell unseres Planetensystems zu präsentieren. Zwar würden die symbolischen Planetendarstellungen in dem zu wählenden Maßstab recht klein (zwischen gut 1 mm für Merkur und 309 mm für die Sonne), doch verdeutlicht dies im Vergleich zu der überschaubaren Distanz um so nachhaltiger die tatsächlichen Größen- und Raumverhältnisse unseres Sonnensystems. In diesem Maßstab beträgt die größte Entfernung zwischen Sonne und Neptun exakt 1.000 Meter. Die Einzelheiten können Sie dem



Konzept „Allee der Planeten“ entnehmen, das ich Ihnen gerne auf Anfrage übersende, und zwar mit freundlicher Genehmigung des Freundeskreises Mannheimer Planetarium e.V..

Unser Ortsverband sollte diese Aufwertung der Augusta-Anlage aktiv unterstützen!

Deutschland und die Welt

Sarrazins Euro-Buch: Der Berg kreiste und gebar eine Maus!



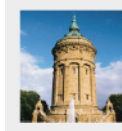
Es gibt eine interessante Studie aus dem Kölner Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung. Darin werden die Kundenrezensionen analysiert, die bei „Amazon“ zu Sarrazins Erstlingswerk „Deutschland schafft sich ab“ angefertigt wurden (vgl. FAZ vom 18.05.2012). Ergebnis: Die meisten Sarrazin-Befürworter lobten das Buch deshalb, weil hier endlich einer mal dem Establishment und dem politisch kor-

rekten Mainstream Bescheid sage, weniger wegen seiner inhaltlichen Aussagen zu Demographie und Integrationspolitik. Dieses Erfolgsgeheimnis wird auch die Verkaufszahlen des neuen Sarrazin-Buchs „Europa braucht den Euro nicht“ nach oben schnellen lassen. Sarrazin spricht den Deutschen nämlich aus der Seele: Aus heutiger Sicht hätte der Euro nicht eingeführt werden dürfen. Die sog. Maastricht-Kriterien, also die Mindestregeln für das Funktionieren der Euro-Währungsunion (also: keine Haftung für die Schulden anderer Staaten; Unabhängigkeit der europäischen Zentralbank nach dem Vorbild der Deutschen Bundesbank; Begrenzung der Staatsverschuldung sowie der jährlichen Neuverschuldung) haben sich nämlich als Papiertiger erwiesen. Denn die mehr als 100 Verletzungen dieser Regeln seit Einführung des Euro sind stets folgenlos geblieben.

Der Geburtsfehler des Euro liegt darin, dass eine Währungsunion nur mit einer politischen Union funktionieren kann, diese aber von den Vätern des Euro nicht gewollt war. Die Franzosen haben den Euro stets als ein politisches Projekt zur Einbindung und Zähmung Deutschlands gesehen. Sarrazin begründet mit der für ihn typischen Provokation die deutsche Europapolitik mit der Buße für den Holocaust. Das Wort Buße ist hier völlig deplatziert, im Übrigen hat Sarrazin aber völlig recht: Die gesamte europäische Integration und auch die Euro-Währungsunion folgen letztlich aus dem Motiv, Deutschland nach den schrecklichen Erfahrungen der beiden Weltkriege in die westliche Staatengemeinschaft einzubinden und dadurch dauerhaft den Frieden in Europa zu sichern. Insoweit war der Euro auch der politische Preis für die Wiedervereinigung, der die europäischen Partner aus Angst vor einem übermächtigen Deutschland sonst nicht zugestimmt hätten. Der Euro war also in gewisser Weise eine Selbstentmachtung Deutschlands und ist damit bis heute nicht nur ein ökonomisches, sondern ein hoch politisches Thema.

Sarrazin deckt in seinem Buch schonungslos die ökonomischen Konsequenzen einer Währungsunion ohne politische Union auf. An dem grotesken Beispiel Griechenland lesen wir täglich in den Medien, warum passiert ist, was passieren musste: Die Griechen haben ihren eigenen Staatsbankrott nahezu vorsätzlich herbeigeführt und nehmen die anderen Euroländer jetzt in Mithaftung, obwohl diese auf die griechische Finanzpolitik weder Einfluss nahmen noch nehmen konnten. Weniger dreist, aber nicht weniger gravierend stellen sich die Probleme in anderen Ländern, insbesondere den Südländern, schlicht und einfach daraus, dass die Maastricht-Kriterien nicht ernst genommen wurden und jeder Staat sich beliebig weiter verschulden konnte, ohne die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Sarrazin analysiert diese Entwicklung auf über 400 Seiten als Ökonom anhand von Fakten, Statistiken, Tabellen und Zitaten, verständlich geschrieben mit anschaulichen Beispielen, keineswegs trocken, durchaus lehrreich. Aber es ist auch nichts sensationell Neues dabei. Solche Thesen und einen solchen Ansatz hat man auch früher schon in den diversen Talkshows zu Genüge gehört.

Enttäuschend ist allerdings das letzte Kapitel „Ausblick“. Wie soll es denn nun weitergehen? Soll der Euro wieder abgeschafft werden? Sollen alle Südländer aus der Euro-Zone austreten? Soll der Nord-Euro eingeführt werden? Was nutzt es, wenn ich alle Fehler minutiös erklären kann, warum ein Kind in den Brunnen gefallen ist, aber keine Vorschläge habe, wie ich das Kind wieder aus dem Brunnen heraushole. Nicht nur der Euro ist eine reparaturbedürftige Fehlkonstruktion, sondern auch das Sarrazin-



Buch selber. Schon der Titel „Warum Europa den Euro nicht braucht“, zielt in eine falsche Richtung. Denn der Euro ist da! Es bringt nichts, darüber zu lamentieren, dass ohne den Euro die Welt besser gewesen wäre. Der Leser will wissen, wie die Rückabwicklung des Euros aussieht, wenn dieser keine Zukunftschancen hat. Wenn er aber doch Zukunftschancen hat, dann will er wissen, wie der Rettungsplan aussieht. Solche ökonomischen und politischen Ausstiegs- oder Rettungsszenarien spielt Sarrazin nicht durch. Letztlich plädiert Sarrazin dafür, im Rahmen des Vernünftigen alles zu tun, um das Überleben des Euros zu sichern, aber eben nicht um jeden Preis. Was das nun konkret bedeutet, hätte der Leser gerne gewusst. Leider endet das Buch an dieser Stelle. So bleibt nach 461 Seiten der Eindruck: Der Berg kreiste und gebar eine Maus.

Termine

Dienstag, 05.06.2012, 5:00 Uhr morgens, Großmarkt Mannheim, Gottlieb-Daimler-Straße 14

MIT-Kreisverband Mannheim: Wir sind das Frischezentrum der Region!

Teilnehmerzahl beschränkt! Anmeldung unter oeffentlichkeitsarbeit@mit-mannheim.de oder Fax: 0322 21 4026 35.

Mittwoch, 06.06.2012, 17:00 Uhr, Feuerwache Mitte, Meerfeldstr. 1-5

CDU-Ortsverband Feudenheim: Besichtigung der Feuerwache Mitte

Anmeldung bei Alexander Fleck, Tel.: 0621/794124, Fax 0621/7188197 oder Mail alexander-fleck@t-online.de

Mittwoch, 13.06.2012, Abfahrt: 10:30 Uhr, Treffpunkt: Friedensplatz gegenüber ADAC-Geschäftsstelle

Ausflug zum Europaparlament mit Gespräch mit Dr. Thomas Ulmer, MdEP, mit anschließendem Flammkuchenessen in Roeschweog, Elsaß, Preis p.P. 35,00 Euro. Anmeldung:

W. Taubert, Tel. 0621/86367210

Samstag, 16.06.2012 – Sonntag, 17.06.2012, Seckenheim

CDU-Ortsverband Seckenheim: CDU-Stand auf dem Straßenfest Seckenheim.

Sonntag, 17.06.2012, 11:00 Uhr, Käfertaler Wald, Karlstern

CDU-Ortsverband Schönau: Karlsternfest.

ACHTUNG: AKTUALISIRTER TERMIN!

Dienstag, 19.06.2012, 17:30 Uhr, Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Bassermannhaus, C4, 9b

CDU-Gemeinderatsfraktion: 99. Kulturveranstaltung: Ausstellung „MusikWelten“

Samstag, 23.06.2012 – Sonntag, 24.06.2012, Stadtteilstadt Neckarau

CDU-Ortsverband Neckarau: Infostand

Sonntag, 24.06.2012, 11:00 – 14:00 Uhr, Fotoatelier Raffler, Windeckstr. 7

CDU-Ortsverband Lindenhof: Jazzmatinee mit dem Lindenhöfer Jazzmusiker Martin Freund und Band. Ehrungen für 11 Mitglieder. Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

Dienstag, 26.06.2012, 14:00 Uhr, Logenhaus, L 9, 9

Senioren-Union Mannheim: Info-Treff

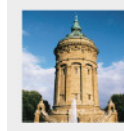
Mittwoch, 27.06.2012, 15:00 Uhr, Polizeipräsidium Mannheim, L 6, 1

Frauen-Union Kreisverband Mannheim: Besuch des Polizeipräsidiums und Gespräch mit der Polizeipräsidentin Caren Denner

Freitag, 29.06.2012, Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr,

12-Apostelgemeinde Vogelstang, Großer Saal

CDU-Ortsverband Vogelstang: Gastspiel „Pension Schöllner“ des Boulevard Deidesheim



mit Hans-Dieter Willisch. Eintritt 15 Euro, Karten an der Abendkasse oder bei Volker Kögel, Tel. 0621/701286)

Donnerstag, 12.07.2012, 19:00 Uhr, Bundesakademie für Wehrverwaltung u. Wehrtechnik, Seckenheimer Landstr. 12

Evangelischer Arbeitskreis KV Mannheim: Vortragsreihe Ethik des Soldatenberufs: Militärseelsorge – Glauben und Streitkräfte. Vortrag von Militärpfarrer Ulrichen Kronenberg, Speyer.

Samstag, 14.07.2012 – Sonntag, 15.07.2012, jeweils 11 – 18 Uhr, Lanz-Park, Meerfeldstraße, neben Restaurant ChrisTho's Ma-Lindenhof

CDU-Ortsverband Lindenhof: Stand auf dem Lanz-Park-Fest – Stand Nr. 31, mit Torwandschießen für Kinder.

Samstag, 21.07.2012, ab 10:00 Uhr, Kongresszentrum Karlsruhe, Festplatz 9

63. CDU-Landesparteitag

Mittwoch, 25.07.2012, 19:00 Uhr, Oststadt Theater, Friedrichsplatz 4

CDU-Gemeinderatsfraktion: 100. Kulturveranstaltung. Sondervorstellung Oststadt Theater.

Samstag, 18.08.2012, ab 17:00 Uhr, Beim Bauer Karl, Marderweg 60, Friedrichsfeld

CDU-Kreisverband Mannheim: Sommerfest der CDU.

Samstag, 01.09.2012, 15:00 Uhr, Treffpunkt: Vor der Schlosskirche

Frauen-Union Kreisverband Mannheim: Gesprächsreihe „Interreligiöser Dialog“. Führung in der Schlosskirche und Vortrag „Frauen in der altkatholischen Kirche“. Anschließend Sektempfang.

Samstag, 15.09.2012, Karlsruhe

FU-Landesdelegiertentag

Dienstag, 25.09.2012, 09:30 Uhr, Sandhofer Straße 176

Frauen-Union Kreisverband Mannheim: Besichtigung der SCA Hygiene Products GmbH – Starker Standort seit 125 Jahren.

Eine gute Woche und beste Grüße,

Ihr Alfons Schulze-Hagen

Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Oststadt/Schwetzingenstadt